

Mitteilungsvorlagefür den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Inklusion und Gesundheit	10.11.2021	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	
	Sachstand zum Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und Grüne vom 16.02.2021 zur Bedarfssituation stationäre Geburtshilfe im Rhein-Sieg-Kreis

Mitteilung:

Mit dem o.g. Antrag wurde die Verwaltung beauftragt, mit der Bezirksregierung Köln sowie dem zuständigen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) zu klären, ob die im Krankenhausplan 2015 definierten Grundsätze zur Erreichbarkeit sowie zur Angebotssituation stationärer Abteilungen der Geburtshilfe (Betten) vor dem Hintergrund der zahlreichen Schließungen momentan und perspektivisch nachweisbar gegeben sind und die Ergebnisse dem Ausschuss für Inklusion und Gesundheit auf Grundlage einer nachvollziehbaren Datenlage zeitnah vorzustellen.

Sowohl die Bezirksregierung als auch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) verneinen auf Nachfrage eine aktualisierte Bemessungsgrundlage sowie das Vorliegen einer Datenlage für Fahrzeitberechnungen.

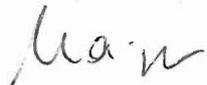
Auch lägen dort keine Erhebungen über die Anzahl abgewiesener Patientinnen vor. Man habe bei Krankenhäusern eine Abfrage dahingehend gestartet, die jedoch nicht beantwortet wurde.

Beim Ministerium bestünde der Eindruck, dass Abweisungen eher einem möglichen Personalmangel geschuldet seien. Man sei dort der Auffassung, dass die Konzentration auf größere Geburtszentren zu einer Konzentration des Personals dort führe und somit die Qualität der geburtshilflichen Versorgung in größeren Abteilungen als hochwertiger einzuschätzen sei.

Auf Anfrage teilte der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes im Rhein-Sieg-Kreis mit, dass dort keine Abweisungen von Schwangeren bekannt seien, für den Zuständigkeitsbereich Bonn habe er vom dortigen Ärztlichen Leiter eine gleichlautende Auskunft erhalten.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Im Auftrag



(Dr. Kirsten Hasper, Amtsleitung)

Zur Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 10.11.2021.